

ROLAND LIEBSCHER-BRACHT | DR. MED. PETRA BRACHT
DIE ARTHROSE-LÜGE

mosaik

ROLAND LIEBSCHER-BRACHT | DR. MED. PETRA BRACHT

DIE ARTHROSE LÜGE

NEUAUSGABE

Warum die meisten Menschen völlig umsonst leiden –
und was Sie dagegen tun können

mosaik

Die in diesem Buch vorgestellten Informationen und Empfehlungen sind nach bestem Wissen und Gewissen geprüft. Dennoch übernehmen die Autoren und der Verlag keinerlei Haftung für Schäden irgendwelcher Art, die sich direkt oder indirekt aus dem Gebrauch der hier beschriebenen Liebscher & Bracht Übungen® ergeben. Bitte nehmen Sie im Zweifelsfall beziehungsweise bei ernsthaften Beschwerden immer professionelle Diagnose und Therapie durch physiotherapeutische oder ärztliche Hilfe in Anspruch.

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor.
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

1. Auflage

Aktualisierte und überarbeitete Neuausgabe Oktober 2023

Copyright © 2023: Mosaik Verlag, München,

in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,

Neumarkter Str. 28, 81673 München

Illustrationen: Jana Mechmershausen, nach einem Entwurf von Liebscher & Bracht

Übungsfotos: Liebscher & Bracht

Weitere Fotos: S. 50: shutterstock/Matusciac Alexandru (Fasziengeflecht);

EndovivoProductions/Jean-Claude Guimberteau (Faszienfäden); S. 53, 150 und 155:

Liebscher & Bracht; S. 267: shutterstock/Philip Yb Studio

Umschlag: Sabine Kwauka, nach einem Entwurf von Liebscher & Bracht

Umschlagmotiv: fotolia/underdogstudios; Autorenfoto: © Liebscher & Bracht

Redaktion: André Besler, Felix Machka, Nicole Riede

Lektorat: Annette Gillich-Beltz

Satz: Satzwerk Huber, Germering

Druck und Bindung: Alfoldi, Debrecen

Printed in Hungary

KW · CB

ISBN 978-3-442-39418-0

www.mosaik-verlag.de

Dieses Buch ist unseren Söhnen Raoul und Julien gewidmet – und Ruth Liebscher, ihrer Großmutter.

Ruth hat bewiesen, dass es möglich ist, mit den richtigen Übungen auch mit weit über 90 Jahren schmerzfrei, beweglich und ohne einschränkende Arthrose zu sein.

Vor 25 Jahren bekam sie ein künstliches Hüftgelenk, weil sie den Einspruch ihres Sohnes gegen den Rat des behandelnden Professors

noch nicht ernst nehmen konnte. Der Professor prophezeite ihr zudem, dass ein halbes Jahr später die andere Hüfte ebenfalls operiert werden müsse.

Nach der Operation begann sie mit den Liebscher & Bracht Übungen*. Das künstliche Gelenk hatte seitdem gehalten, die andere Hüfte wurde nie operiert. Sie blieb am ganzen Körper völlig schmerzfrei.



Ruth Liebscher mit ihrem Sohn Roland während der Dreharbeiten zu den Videos zum Thema »90 Jahre und topfit« für unseren YouTube-Kanal »Die Schmerzspezialisten«.

Inhalt

01 Viele Menschen leiden

unnötig – Sie auch? 11

Mehr als 35 Jahre Entwicklung .. 11

Eine Therapie für jeden 14

Wie Sie dieses Buch am besten
für sich nutzen können..... 16

02 Die »Arthrose-Lüge« und was Sie über Arthrose wissen sollten 19

Arthroseschmerzen: lange falsch
verstanden 20

Sie können aufatmen – oft ist es
ganz anders, als viele glauben ... 22

Arthrose in Zahlen 22

Versuche, das Leiden zu
mindern 24

03 Die Ungereimtheiten der vielen Erklärungen für Arthrose 27

Welche Rolle spielt der Gebrauch
beim Gelenkverschleiß? 27

Welchen Einfluss auf Arthrose
haben die Gene? 30

Welche Rolle spielt das Gewicht
bei Arthrose? 32

Das Alter – größter Risikofaktor
für Arthrose? 33

Tut Arthrose wirklich weh? 36

Es gibt starke Gelenkschmerzen
ohne Arthrose 37

Unser großer Vorteil ist
unsere praktische
Erfahrung 38

04 Unser Erklärungsmodell für die Entstehung von Arthrose und Schmerzen. 43

Wie funktionieren unsere
Gelenke? 43

Muskeln – die Motoren unserer
Körperbewegung..... 45

Wir »trainieren« 24 Stunden
täglich 47

Bewegungsqualität bemisst sich
daran, wie viele Gelenkwinkel wir
nutzen 51

Immer mehr Arthrose und
Schmerzen – eine Sackgasse?.... 58

Arthrose und Schmerzen sind
nicht fest aneinander gekoppelt. . 59

Indirekte Ursachen für Arthrose
und Schmerzen 61

Der Schmerzsee – ein Überblick über das Schmerzgeschehen	66		
Stress, Übersäuerung, Spannungserhöhungen, Entzündungen – eine Negativspirale. . . .	70		
Die Entstehung der Arthrose und das Aufhalten der Verschleiß- prozesse.	74		
05 Die Ungereimtheiten lösen sich auf – Antworten auf offene Fragen	77		
Wie wirkt sich Bewegung auf die Gelenke aus?	77		
Welche Auswirkungen hat hohe körperliche Inaktivität?	82		
Welche Bedeutung für die Arthrose hat Übergewicht?	84		
Welche Bedeutung für die Arthrose hat das Alter?	86		
Wie ist es nun mit der Arthrose – tut sie weh oder nicht?	88		
Wie kann ein künstliches Gelenk immer noch schmerzen?	89		
Muss eine genetische Disposition zur Arthrose führen?	90		
		06 Die häufigsten Therapien bei Arthrose	93
		Nicht medikamentöse Therapien	93
		Sinn und Unsinn der medikamen- tösen Schmerzunterdrückung . . .	95
		Gelenkerhaltende Operationen. . .	98
		Künstliche Gelenke?	100
		Weitere Therapien	106
		Kann sich zurückgebildeter Knorpel wieder aufbauen?	112
		07 So unterstützen Sie Ihre Schmerzfreiheit zusätzlich . .	119
		Die Rolle der Ernährung	119
		Die Rolle der Psyche	135
		Die Rolle des Umfelds.	137
		08 Die Liebscher & Bracht Übungen® für alle Arthrose- Arten	143
		Stoppen Sie Schmerzen und Gelenkverschleiß.	143
		Ihre Muskeln können am Anfang überfordert sein.	145
		Allgemeines zur Faszien- Rollmassage	149
		Allgemeines zu den Liebscher & Bracht Übungen®.	154
		Der Ablauf der Liebscher & Bracht Übungen® gegen Arthrose und Schmerzen.	159
		Ihr Vier-Wochen-Optimierungs- plan	162

Die Liebscher & Bracht Übungen®	
und die Faszien-Rollmassage.	165
Arthrose des Kiefergelenks	167
Arthrose der Wirbelgelenke	
der Halswirbelsäule.	173
Arthrose der Wirbelgelenke	
der Brustwirbelsäule	180
Arthrose der Wirbelgelenke	
der Lendenwirbelsäule	186
Arthrose des Kreuzbein-	
Darmbein-Gelenks	194
Arthrose des Schultergelenks . . .	201
Arthrose des Ellenbogen-	
gelenks	207
Arthrose des Handgelenks.	214
Arthrose des Daumensattel-	
gelenks	218
Arthrose der Fingermittel-	
gelenke und der Fingerend-	
gelenke	223
Arthrose des Hüftgelenks.	228

Arthrose des Kniegelenks.	237
Arthrose des Fußgelenks	245
Arthrose des Großzehengrund-	
gelenks	251

**09 Nutzen Sie alle Möglichkeiten –
wir unterstützen Sie. 259**

Ihr Einstieg in die Selbsthilfe	
über das vorliegende Buch.	260
Weitere Angebote zu Ihrer	
Unterstützung	261
Hier finden Sie uns	263
Unser Erklärungsmodell im	
Überblick: Wie entstehen	
Schmerzen und Arthrose, und	
was kann helfen?	264
Danke von Herzen	266
Quellenverzeichnis	268
Register	282



*Unsere Aufgabe sehen wir darin,
den Menschen zu helfen,
sich selbst zu helfen.*

*Das Ziel ist,
dass alle Menschen
ein schmerzfreies Leben
in voller Beweglichkeit
bis ins höchste Alter führen können.*



DR. MED. PETRA BRACHT & ROLAND LIEBSCHER-BRACHT



Kapitel 01

Viele Menschen leiden unnötig – Sie auch?

Die Erkenntnisse in diesem Buch basieren auf einer langen Vorgeschichte, die so spannend ist wie ein Krimi. Sie erzählt, wie eine Ärztin, die stets mehr über Gesundheit wissen will, als sie im Studium gelernt hatte, und ein Maschinenbauer, der immer alles hinterfragt und sein Leben lang begeistert Kampfkunst und asiatische Bewegungslehren betrieb, Pionierarbeit betrieben. Die wichtigsten Ergebnisse dieser Arbeit werden inzwischen von Teilen der Medizin und Erkenntnissen der Arthrose-Forschung unterstützt. Im Kern drehen sie sich darum, wie effektiv viele

Menschen von unnötigem Leid befreit werden könnten: indem sie Schmerzen auf natürliche Weise in den Griff bekommen, mehr Beweglichkeit gewinnen, zu hohen Verschleiß stoppen und im besten Fall auch die Regeneration des Knorpels anregen.

Daher beginnen wir mit einem Überblick über unseren Hintergrund. Sie sollen nachvollziehen können, warum wir ein solches Buch schreiben und was wir Ihnen anbieten, damit Sie nach der Lektüre mit Ihrer Arthrose und Ihren Schmerzen anders umgehen können.

Mehr als 35 Jahre Entwicklung

Seit 1986 forschen wir zum Thema Schmerzen und entwickeln therapeutische Lösungen, Schmerzen zu

lindern und sie zu beseitigen. Als wir 2007 damit begannen, Ärzte, Osteopathen, Heilpraktiker, Physio- und

andere Therapeuten in unserer neuen Schmerztherapie auszubilden, nahm das Ganze an Fahrt auf. 2009 lud uns Günther Jauch, der die Wichtigkeit unserer Therapie für die Gesellschaft erkannte, in seine Sendung »Stern-TV« ein. Dort behandelte Roland live erfolgreich einen Rückenschmerzpatienten, dem vorher über Jahre hinweg nicht geholfen werden konnte. Zuvor hatte das »Stern-TV«-Team die Behandlung einer weiteren Patientin gefilmt, die sich trotz stärkster Schmerzmittel und vieler Therapieversuche (Physiotherapie und Manualtherapien, Aufenthalt in einer Schmerzklinik) kaum noch bewegen konnte. Auch ihr ging es nach der Behandlung wieder gut. Nach der Sendung erlebten die in unserer Methode ausgebildeten Ärzte und Therapeuten einen riesigen Ansturm, den sie kaum bewältigen konnten. Damals wurde uns zum ersten Mal richtig bewusst, wie viele Menschen leiden und händeringend nach wirksamer Hilfe suchen. Die hohe Nachfrage nach unserer Therapie durch Patienten und nach Ausbildungsplätzen für Heilberufler zeigte, dass das Problem Schmerz und Arthrose durch die Medizin mit allen ihren Errungenschaften offensichtlich nicht vollständig gelöst werden konnte.

Konservative Therapien wirken – werden vor einer Operation aber nicht ausgeschöpft

Neueste Zahlen bestätigen das. So bestehen bei der Behandlung der Kniearthrose weiterhin große Defizite. Ein neuer DAK-Versorgungsreport, für den 1,1 Millionen Versorgungsdaten ausgewertet wurden, nennt insbesondere einen Mangel an konservativen, nicht medikamentösen Therapieoptionen in den Jahren vor einer Operation zum Gelenkersatz. Bei jedem fünften Betroffenen scheitere demnach der Gelenkerhalt, sodass ein künstliches Kniegelenk eingesetzt werden müsse. Das sei für Patienten umso tragischer, weil jede zehnte Knie-OP aufgrund einer Arthrose vermeidbar wäre, wenn die konservativen Möglichkeiten voll ausgeschöpft würden. Ein Knieersatz ließe sich laut DAK-Report durchschnittlich um sieben Jahre verzögern.¹

Diese Ergebnisse kommen nicht überraschend, denn längst ist klar:

- Konservative, nicht medikamentöse Behandlungsformen wie Bewegung können bei Arthrose einen Gelenkersatz hinauszögern oder sogar verhindern – körperli-

che Aktivität ist die Basis gesunder Gelenke.^{2, 3, 4}

- Maßnahmen wie Bewegung oder Aufklärung der Patienten können Schmerzen bei Arthrose lindern, Beweglichkeit und Funktion des Knies verbessern und die Lebensqualität bei Betroffenen erhöhen.^{5, 6, 7}
- Diese konservativen Therapiemethoden werden daher von deutschen und internationalen Leitlinien als gleichrangig mit medikamentösen und operativen Verfahren bei Kniearthrose bewertet.^{8, 9, 10, 11}
- Einige Ärzte und Forscher halten gesteigerte körperliche Aktivität

mittlerweile sogar für wichtiger als eine medikamentöse Therapie.¹

Mittlerweile lehren wir unsere ständig weiterentwickelte Schmerztherapie seit über 15 Jahren. Mehr als zehntausend Ärzte aller Fachrichtungen, Heilpraktiker verschiedenster Ausrichtung, Physio- und andere Therapeuten sowie Osteopathen nahmen inzwischen an unserer Ausbildung teil. Viele von ihnen haben sich unserem Therapeuten-Netzwerk angeschlossen, das immer internationaler wird und Deutschland, Österreich und die Schweiz schon gut versorgt.

Herkömmliche Medizin

Die Schmerz- und Arthroseforschung hat sich in den letzten Jahren sehr dynamisch entwickelt. Sie beschäftigt sich zunehmend mit Aspekten, die auch für unser Modell zur Entstehung und Behandlung von Schmerzen wichtig sind. Sie wissen bereits: Teilweise sind Wirkmechanismen, die wir für unsere Therapie nutzen, mittlerweile belegt. Ein Umdenken ist in vollem Gange. Im Grunde gibt es deshalb bei einigen Fragestellungen keinen Gegensatz mehr zwischen »herkömmlicher Medizin« dort und »Liebscher & Bracht« hier. Sollten Sie beim Lesen dieses Buches dennoch von »der Medizin« oder »der herkömmlichen Medizin« lesen, verstehen Sie dies bitte als bewusste Vereinfachung. Sie soll eine bestimmte Art von Behandlungen und Erklärungen kennzeichnen, mit der Sie von Ärzten, Heilpraktikern oder Physiotherapeuten versorgt werden, die nicht nach unseren Grundsätzen arbeiten.

Eine Therapie für jeden

Um es direkt zu sagen: Den polarisierenden Titel dieses Buches haben wir bei der ersten Auflage 2017 mit Absicht gewählt. Er soll weiterhin herausfordern, aufmerksam und wach machen. Denn wir möchten, dass alle Schmerzleidenden Folgendes wissen: In vielen Fällen gibt es eine wirksame Möglichkeit, Schmerzen und Arthrose natürlich zu behandeln und die häufig angewendeten Therapien an entscheidender Stelle zu erweitern. Meist ist es kein unabänderliches Schicksal, mit 50 oder spätestens mit 60 Jahren Arthrose

Mit dem polarisierenden Titel »Arthrose-Lüge« möchten wir möglichst viel Aufmerksamkeit erzeugen.

und immer mehr Schmerzen zu bekommen, immer mehr Bewegungseinschränkungen hinnehmen zu müssen. Alle Menschen haben das Recht darauf zu wissen, dass man sich von Schmerzen in den meisten Fällen dauerhaft befreien kann. Dass man die Wahl hat zwischen dem allseits bekannten Weg, der häufig über Schmerzmittel irgendwann zur Operation und zu künstlichen Gelenken führt. Und einem anderen Weg, für den man zwar Zeit und Durchhaltevermögen

braucht, weil er mit dem regelmäßigen Training von speziellen Übungen einhergeht, der aber in die Unabhängigkeit und Freiheit führen kann. In die Freiheit, selbst für seine Schmerzfreiheit sorgen und seine Arthrose stoppen zu können.

Wir haben viele unterstützende Maßnahmen und Hilfsmittel für Sie entwickelt

Lesen Sie dieses Buch und machen Sie die Liebscher & Bracht Übungen® für Ihre von Arthrose befallenen Gelenke. Mittlerweile haben wir zahlreiche Hilfsmittel für Sie entwickelt, die Ihr Training noch einfacher, zeitsparender und damit effizienter machen können.

Probieren Sie die Ernährungsempfehlungen, die indirekt dazu beitragen können, dass Sie Ihre Schmerzen dauerhaft in den Griff bekommen und Ihr Knorpel besser versorgt wird.

Besuchen Sie unseren YouTube-Kanal »Die Schmerzspezialisten«, in dem Sie über 1000 Videos mit einfachen Liebscher & Bracht Übungen® sowie viele Antworten rund um die

Themen Schmerzen und Arthrose finden. Meist können Sie direkt mitmachen, weil die Übungen in Mitmachlänge aufgenommen wurden.

Drei Ziele sind damit verknüpft. Sie stehen im Einklang mit den Empfehlungen und Leitlinien großer internationaler Gesundheitsorganisationen und Fachgesellschaften wie der Weltgesundheitsorganisation (WHO), der American Chronic Pain Association (ACPA) und der National Academy of Medicine (NAM):

1. Wir möchten Sie in Bewegung bringen – denn regelmäßige Bewegung gilt als einer der wichtigsten Schlüssel für ein gesundes, schmerzfreies Leben, ob mit Arthrose oder ohne.^{13, 14}

2. Wir bieten Ihnen als Schmerzpatient Hilfe zur Selbsthilfe. Denn vielleicht kennen auch Sie das Gefühl, Ihren Schmerzen hilflos ausgeliefert zu sein. Therapeuten gelingt es oftmals nicht, ihre Patienten zu motivieren, empfohlene Bewegungsübungen regelmäßig durchzuführen. Unsere Videos und die in diesem Buch gezeigten Liebscher &

Bracht Übungen® setzen genau hier an – sie motivieren Menschen, regelmäßig aktiv zu werden. Insbesondere diese selbstständige Aktivität von Schmerzpatienten beim Haltungs- und Bewegungstraining, das aktive Üben zu Hause, kann nicht hoch genug eingeschätzt werden.^{15, 16}

3. Wir möchten Ihnen den Zugang zu Gesundheitsinformationen vereinfachen, damit Sie sich barrierefrei Wissen anlesen und es direkt anwenden können. Denn klar ist: Wer sich bei Schmerzen selbst helfen möchte, sollte zunächst verstehen, woher sie kommen. Damit dies jedem Menschen unabhängig von Alter, Bildungsgrad, Herkunft und Beruf gelingen kann, geht es mehr denn je um leicht verständliche Informationen und einen niedrigschwelligen Zugang zu Gesundheitswissen. Dieses Buch, unsere Videos und alle Inhalte auf unseren Websites und Plattformen sind diesem Anspruch verpflichtet.^{17, 18}

Wir verfolgen drei große Ziele – damit Sie schmerzfrei, gesund und beweglich bleiben können.

Wie Sie dieses Buch am besten für sich nutzen können

An dieser Stelle noch ein Tipp zum Lesen des Buches. Wir erklären Ihnen zu Beginn, wie Arthrose und Schmerzen aus unserer Sicht entstehen und was Sie tun können, um Ihre Schmerzen möglichst schnell loszuwerden, den Verschleiß zu stoppen und so gut es geht die Voraussetzungen für die Regeneration des Knorpels zu schaffen.

Wenn es Ihnen nicht so wichtig ist, alle theoretischen Hintergründe zu kennen, dann können Sie direkt zum Kapitel »Die Liebscher & Bracht Übungen® und die Faszien-Rollmassage« gehen und mit den Übungen beginnen.

Wenn Sie aber vorher verstehen wollen, wie es überhaupt zu Ihrem Leiden kommen konnte und warum wir Ihnen empfehlen, die Liebscher & Bracht Übungen® und Ernährungsratschläge umzusetzen, dann machen Sie sich zunächst damit vertraut. Vielleicht haben Sie auch Bedenken, Übungen zu machen, bei denen Sie sich nicht sicher sind, ob sie Ihrem Gelenk nicht auch schaden könnten. Dann sollten Sie ebenfalls zunächst die Hintergründe kennen-

lernen. Die Kenntnis einiger wichtiger Hintergründe zu den Grundlagen der Übungen wird Sie zudem motivieren, die rund 15 Minuten täglich zu investieren. Sie können auch zwischen den Kapiteln springen: Beginnen Sie mit den Übungen und lesen Sie bei Bedarf immer wieder im Theorieteil nach. So können Sie sich vergewissern und hin und wieder Motivationsschübe holen.

Für Patienten, Ärzte und Therapeuten

Dieses Buch ist für alle geschrieben. Für medizinisch-therapeutische Laien ebenso wie für Heilberufler, spezialisiert auf Arthrose- und Schmerztherapie. Deshalb bedienen wir uns einer allgemein verständlichen Sprache. Da wir aber den Anspruch haben, dass Ärzte und Therapeuten die geschilderten Sachverhalte zu würdigen wissen, haben wir nur so weit vereinfacht, dass die biomechanischen oder physiologischen Fakten nicht darunter lei-

den und wichtige Ergebnisse der medizinischen Forschung berücksichtigt werden.

Nehmen Sie sich Zeit für dieses Buch

Dieses Buch soll Ihnen helfen, sich mit Ihren Arthroseschmerzen auseinanderzusetzen. Es soll Ihnen einige wichtige und grundlegende Erklärungen liefern, auf denen die speziell gegen Schmerzen entwickelten Liebscher & Bracht Übungen® aufbauen.

Lassen Sie sich dabei Zeit. Lesen Sie gerne noch einmal die Erklärungen, bevor Sie mit den Übungen beginnen, und setzen Sie sich nicht selbst unter Druck. Wenn Sie den einen oder anderen Zusammenhang beim ersten Lesen nicht ganz nachvollziehen können, lesen Sie das jeweilige Kapitel später noch einmal. Gerade Fachleuten, die noch ihre früheren Ausbildungsinhalte vor Augen haben, werden bestimmte Inhalte neuartig oder zumindest ungewohnt erscheinen.

Unsere Schmerztherapie entwickeln wir beständig weiter und lassen dabei auch die aktuelle Schmerzforschung einfließen. Über allem steht

dabei, Ihnen die bestmögliche Hilfe zur Selbsthilfe bereitzustellen.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß. Nicht nur beim Lesen, sondern vor allem beim Ausprobieren, beim Anwenden der Übungen und Ernährungstipps. Nur wenn Sie auch umsetzen, was wir Ihnen vorschlagen, kann es Ihnen besser gehen.

An dieser Stelle noch etwas, das uns sehr am Herzen liegt: Falls Ihnen dieses Buch gefallen und/oder geholfen hat, würden wir uns riesig freuen, wenn Sie Ihrer Familie, Ihren Freunden und Bekannten von Liebscher & Bracht und diesem Buch erzählen. Auch eine ehrliche Bewertung auf Amazon oder beim Buchhändler Ihres Vertrauens würde uns dabei helfen, dass immer mehr Menschen von dieser einfachen Möglichkeit der Selbsthilfe bei Schmerzen erfahren.

Wir wünschen Ihnen aus ganzem Herzen ein langes, schmerzfreies, gesundes Leben in voller Beweglichkeit und ohne Arthrose!

Ihre Dr. Petra Bracht und
Ihr Roland Liebscher-Bracht

Machen Sie einen Schritt nach dem anderen. Lassen Sie sich so viel Zeit wie nötig, das Neue auf sich wirken zu lassen.



Kapitel 02

Die »Arthrose-Lüge« und was Sie über Arthrose wissen sollten

Arthrose und Schmerzen sorgen für viel Leid nicht nur in unserem Land, sondern auf der ganzen Welt. Doch allen Betroffenen können wir Mut machen: In den vergangenen 35 Jahren haben wir eine Theorie zur Entstehung und Behandlung von Schmerzen entwickelt und regelmäßig optimiert. Unserer Erfahrung nach und danach, was Tausende von Patienten an uns zurückmelden, hilft das, was wir tun.

Warum es hilft, erforschen wir seit einiger Zeit auch in wissenschaftlichen Kooperationen und in einem eigenen Forschungsbereich, weil wir größtes Interesse daran haben, unsere Theorie und Behandlung auch vollumfänglich wissenschaftlich zu untermauern. Noch liegen diese umfangreichen Belege nicht vor, aber wir arbeiten intensiv daran.

In diesem Buch werden wir Ihnen erläutern, wie die Liebscher & Bracht Übungen® als das Herzstück unserer Therapie sowie das Faszienrollen funktionieren, sodass Sie direkt loslegen können, um schnellstmöglich aus der Sackgasse Schmerz und Arthrose herauskommen zu können. Und falls Sie das Glück haben, noch keine Schmerzen oder Arthrose zu haben, vielleicht weil Sie jung sind und einiges richtig gemacht haben, dann erfahren Sie hier, was Sie tun können, um mit hoher Wahrscheinlichkeit nie in diese Sackgasse zu geraten. Vorbeugen ist immer besser als behandeln.

Schauen wir uns erst einmal an, was Arthrose eigentlich ist. In diesem Kapitel beschreiben wir eine noch immer verbreitete Meinung über Arthrose und Schmerzen. Wir geben Ihnen einen Überblick über die ganze